

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/8664/1515073/transparenzpreis-2009-fuer-deutsche-welthungerhilfe> abgerufen werden.



Transparenzpreis 2009 für Deutsche Welthungerhilfe

19.11.2009 - 12:00 Uhr, PwC PriceWaterhouseCoopers

Berlin / Frankfurt (ots) -

World Vision Deutschland e.V. auf Rang zwei / Brot für die Welt und Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe auf Platz 3 / Außerordentlich hohes Niveau der Jahresberichte im Wettbewerb 2009 / Nachholbedarf bei Offenlegung von Vergütungen, Verwaltungs- und Werbeaufwand Die Deutsche Welthungerhilfe e.V. erhält in diesem Jahr den Transparenzpreis für Spendenorganisationen der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC). Vorbildlich ist nach Einschätzung der Jury und des Analyseteams der Universität Göttingen insbesondere der Tätigkeitsbericht der Organisation. So informiert die Deutsche Welthungerhilfe e.V. über sämtliche Hilfsprojekte, nennt die jeweils eingesetzten Projektmittel und berichtet in einem Evaluierungsreport zudem über Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Projekte. Auf dem zweiten Rang folgt World Vision Deutschland e.V. Der dritte Platz wurde in diesem Jahr von der Jury zweimal vergeben - Brot für die Welt und die Stiftung Menschen für Menschen - Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe e.V. - erhalten jeweils 5.000 Euro.

Der Transparenzpreis ist in diesem Jahr mit insgesamt 35.000 Euro dotiert - 15.000 Euro gibt es für den Gewinner, 10.000 Euro bzw. 5.000 Euro gehen jeweils an die zweit- und drittplatzierten Organisationen. Den Sonderpreis für kleinere Organisationen mit einem Spendenaufkommen von weniger als fünf Millionen Euro erhält in diesem Jahr Hoffnungszeichen I Sign of Hope e.V., Singen.

"Seit der erstmaligen Ausschreibung des Transparenzpreises im Jahr 2005 hat sich die Qualität der von den Spendenorganisationen vorgelegten Jahresberichte erheblich verbessert. Im abgeschlossenen Wettbewerb erreichte gut jede vierte der teilnehmenden Organisationen mehr als 90 Prozent der zu vergebenden Wertungspunkte. Vor fünf Jahren hat dies keiner der Wettbewerber geschafft", sagt PwC-Vorstandssprecher Hans Wagener.

Am Wettbewerb beteiligten sich in diesem Jahr 60 Spendenorganisationen und damit fünf mehr als in 2008. Außer Konkurrenz nahmen 2009 die Kindernothilfe e.V. und CARE Deutschland-Luxemburg e.V. teil. Als Sieger der Jahre 2007 bzw. 2008 setzen die Organisationen für jeweils zwei Jahre vom offiziellen Wettbewerb aus.

Die 60 Wettbewerbsteilnehmer repräsentieren ein Spendenvolumen von gut 1,1 Milliarden Euro. Dies entspricht etwa der Hälfte des gesamten Spendenaufkommens in Deutschland 2008. Eine Spendenempfehlung ist mit dem Transparenzpreis nicht verbunden.

Transparenzpreis fördert Best Practice

In Deutschland gibt es - im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern - keine verbindlichen Regeln für die Berichterstattung von Spendenorganisationen. PwC gibt mit der Verleihung des Transparenzpreises für den besten Jahresbericht seit 2005 eine Orientierungshilfe und will auf diese Weise zur Verbesserung der Informationspolitik beitragen. Bewertungsgrundlage ist ein Kriterienkatalog, den PwC gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Rechnungslegung und Prüfung an der Georg-August-Universität Göttingen entwickelt und kontinuierlich aktualisiert hat. Der Kriterienkatalog ist im Portal von PwC für alle Interessenten einsehbar.

Seit dem Jahr 2008 ist der Wettbewerb für deutsche Spendenorganisationen aller Zielrichtungen geöffnet, bis 2007 war die Teilnahme auf Organisationen beschränkt, die im humanitär-karitativen Bereich tätig sind. Über die Preisvergabe entschied wie in den Vorjahren eine vierköpfige Jury.

Nach dem Ergebnis der Analyse haben die nachfolgend aufgelisteten zwölf Organisationen für ihren Jahresbericht ein Bewertungsniveau von über 93 Prozent erreicht. Die anderen zehn Organisationen zählen zu den Finalisten (alle in alphabetischer Reihenfolge):

- Ärzte ohne Grenzen e.V.
- Brot für die Welt - Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.
- Care Deutschland-Luxemburg e.V. (außer Konkurrenz)

- Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.
- Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
- Deutsche Welthungerhilfe e.V.
- Kindernothilfe e.V. (außer Konkurrenz)
- Plan International Deutschland e.V.
- Renovabis
- Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe
- Stiftung Menschen für Menschen Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe
- World Vision Deutschland e.V. Folgende Organisationen erreichten ebenfalls Bewertungen von 90 Prozent (in alphabetischer Reihenfolge):

- Aktion Deutschland Hilft e.V.
- Diakonie Katastrophenhilfe
- Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.
- Don Bosco Jugend Dritte Welt e.V.
- Hoffnungszeichen I Sign of Hope e.V. Filmmaterial für TV-Sender im Anschluss an die Preisverleihung verfügbar unter: www.pwc.de/de/transparenzpreis

Fotos sind im Anschluss an die Preisverleihung ab ca. 12.30 Uhr verfügbar.

Kontakt:

Nicole Susann Roschker

Marketing & Communications / Presse

0151 / 14 27 16 96 Redaktionshinweis:

Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist in Deutschland mit rund 9.000 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von rund 1,37 Milliarden Euro eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften. An 28 Standorten arbeiten Experten für nationale und internationale Mandanten jeder Größe. PricewaterhouseCoopers bietet Dienstleistungen an in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen (Assurance), Steuerberatung (Tax) sowie Deals und Consulting (Advisory).

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Oliver Heieck

PricewaterhouseCoopers AG WPG

Marketing & Communications

Tel.: (069) 95 85 - 1074

E-Mail: oliver.heieck@de.pwc.com

www.pwc.de

Originaltext:

PwC PriceWaterhouseCoopers

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/8664/pwc-pricewaterhousecoopers>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_8664.rss2